

SÜDHESSEN MORGEN VOM 04.06.2014

WOHNPROJEKT: GGEW übergibt Spende an Lampertheimer Verein

1000 Euro für das Mehrgenerationenhaus



Spendenübergabe an die Bau-Interessierten.

LAMPERTHEIM. Junge Familien und die reifere Generation unter einem Dach: Auf dem Martin-Luther-Platz soll bald ein Mehrgenerationenhaus entstehen mit Mietwohnungen auf Genossenschaftsbasis und Eigentumswohnungen. 2700 Quadratmeter städtisches Gelände stehen für das Projekt zur Verfügung. Jeder der künftigen Bewohner ist in die Planung und Entscheidungsabläufe eingebunden. "Und jeder kann sein Talent einbringen", erklärte Frank-Rüdiger Kirschner, Vereinsvorsitzender von "Mehrgenerationenwohnen in Lampertheim" (MEWOLA).

Jetzt erhielt der Verein von der GGEW (Gruppen-Gas- und Elektrizitätswerk Bergstraße) eine Spende von 1000 Euro, die der Bereichsleiter Marketing, Rainer Babylon, überreichte. "Damit wollen wir das Engagement der Ehrenamtlichen unterstützen", sagte er.

Kirschner dankte der GGEW und betonte, dass der Funke der Begeisterung für das Wohnprojekt gewiss noch auf weitere Spargelstädter überspringen werde. Denn das Kernstück sei das Gemeinschaftserlebnis.

Auch Chiorean Corina war mit ihrem kleinen Jungen auf den Luther-Platz gekommen. Ihre Familie und sie überlegten gerade, ob sie sich dem Projekt anschließen sollen, verriet die Mutter. Die von MEWOLA angebotene Exkursion nach Heidelberg hat sie mitgemacht, um sich über das dortige Wohnprojekt "Prisma" zu informieren.

Chiorean Corina gefielen dabei vor allem die Gemeinschaftsräume. "Das Zusammenleben der verschiedener Generationen kann viele Vorteile bringen", meinte die junge Frau jetzt. Sie wünsche sich beispielsweise Unterstützung bei der Kinderbetreuung in einem solchen Wohnkomplex.

Kirschner verriet schon Konkreteres zu dem Lampertheimer Mehrgenerationenhaus und zeigte auf den Bauplan: "Gebaut wird in einer U- oder L-Form, hier entsteht die Tiefgarage und die Bäume sollen auf dem Gelände bleiben."